

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kriegenbrunn

1. Sitzung • Mittwoch, 27.02.2019 • 19:30 Uhr •
Gasthof zur Linde, Kriegenbrunner Straße 1

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Erfahrungen mit dem Fahrplanwechsel der Linie 281
2. Neubau Schleuse und Kreuzung
Hüttendorfer / Pappenheimer / Neuenweiherstraße
3. Aktueller Sachstand Bürgerhaus Kriegenbrunn
4. Kirchweih Kriegenbrunn im Jahr 2019
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

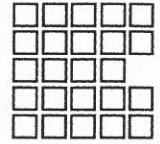
Erlangen, den 20. Februar 2019

STADT ERLANGEN

gez. Jens Schäfer
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kriegenbrunn

2014 - 2020

1. Sitzung • Mittwoch, 27. Februar 2019

Bericht der Verwaltung

Seite(n)

- Öffentlicher Feld- und Waldweg zwischen Frauenaaurach und Bruck
- Anlage zu TOP 4: Alternativer Standort; Bolzplatz hinter dem Kindergarten
- Niederschrift 3. Sitzung Ortsbeirat Kriegenbrunn vom 14. November 2018

3-4
5
6-10

Öffentlicher Feld- und Waldweg zwischen Frauenaaurach - Bruck hier: Anfrage in der 2. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2018 wegen Errichtung einer Straßenbeleuchtung

- I. Ein Teil des o.g. Weges ist als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet (s. Anlage 1, braune Markierung) sowie im Eigentum der Stadt Erlangen (s. Anlage 2, gelbe Markierung), der andere Teil liegt im Überschwemmungsgebiet der Regnitz (s. Anlage 3). Der Gesamtweg mit einer Länge von 950m wird als Geh-/ und Radweg genutzt. Bei öffentlichen Fuß- und Radwegen außerhalb der geschlossenen Ortslage, insbesondere, wenn diese baulich von der Fahrbahn getrennt sind, liegen die Voraussetzungen für eine Straßenbeleuchtung aus fachlicher Sicht nicht vor. Auch die gerade Wegeführung stellt keine besondere Situation dar, welche eine Beleuchtung des Weges notwendig machen würde.

Weiterhin befindet sich der Weg bekanntlich im Überschwemmungsgebiet, was zur Folge hat, dass die Leuchtstellen jeweils bei anstehenden Überschwemmungsereignissen im Vorgriff vom Stromnetz getrennt werden müssten. Dies stellt einen erheblichen Mehraufwand dar, der vor dem Hintergrund, dass die Beleuchtung in dieser Verkehrssituation nicht erforderlich ist, nicht berechtigt ist.

Im Stadtgebiet befinden sich noch andere unbeleuchtete Straßen und Wege, die auf Grund der verkehrlichen Bedeutung in der Priorität weiter oben stehen werden. Weiterhin ist bei der Entscheidung zur Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung in diesem Verbindungsweg der Eingriff in die Natur und Umwelt zu betrachten. Nicht zu vergleichen ist dies mit der Situation des Verbindungsweges Heßdorf/Dechendorf. Hier hat die Stadt Erlangen die Beleuchtung des Weges aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes grundsätzlich abgelehnt, sich aber im Sinn der Kontinuität der Entscheidung der VG Heßdorf angeschlossen und in diesem Sonderfall der Beleuchtung dieser kurzen Wegeabschnitte zugestimmt. Unter Beachtung aller Aspekte ist eine Beleuchtung des o.g. Weges aus Sicht der Straßenbeleuchtung und unter Beachtung des Natur- und Landschaftsschutzes nicht zu befürworten und nicht zu begründen.

- II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.
III. <Kopie 663 z.K. und 660/BA007> z.A.

Tiefbauamt



Pfeil



Kirchweih in Kriegenbrunn

Alternativer Veranstaltungsort; Bolzplatz hinter dem Kindergarten, Fl.Nr. 130 Gemarkung Kriegenbrunn

I. Aufgrund einer Nachfrage aus dem Ortsbeirat wurde folgendes recherchiert:

Der Bolzplatz an der Bruckweiherstraße ist im Besitz des Wasser- und Bodenverband Kriegenbrunn K.ö.R, Ansprechpartner: Walter Egelseer, Römerreuth 27a.

Der Bolzplatz wird von Amt 41 verwaltet und unterhalten. Eine Rücksprache mit der zuständigen Kollegin, Frau Spiekermeier ergab, dass der Nutzung des Platzes als „Festplatz“ für die Kirchweih nicht zugestimmt werden kann.

Folgende Gründe sprechen dagegen:

- Die Umzäunung müsste zumindest teilweise entfernt und im Anschluss an die Kirchweih wieder angebracht werden.
- Durch die Auf- und Abbauarbeiten der Kirchweih, sowie durch einen viertägigen Festbetrieb wird der Rasen voraussichtlich so in Mitleidenschaft gezogen, dass eine Neuansaat der Fläche nötig wäre.

Abgesehen von den hohen Kosten für Auf- und Abbau der Zaunelemente, würde dies eine länger andauernde Sperrung der Freizeitanlage mit sich bringen. Diese ist für die Nutzer nicht zumutbar. Amt 412 unterstützt die Anfrage daher nicht.

Aus Sicht der Abtlg. 233/Frau Baus-Böwing sind diese Gegenargumente nachvollziehbar und begründet.

II. Abtlg. Frau Zerrahn zur Kenntnis.

III. Kopie in enajo abgelegt „Kirchweih Kriegenbrunn“ Festplatz
gez.

Ina Baus-Böwing

Verteiler:

Ortsbeiräte Kriegenbrunn

Stadt Erlangen Amt 13 Herrn Stephan Pickel zur weiteren Veranlassung/Verteilung

Niederschrift

Sitzung am:	14. November 2018	Beginn:	19.30
Ort:	Gasthof zur Linde Kriegenbrunn	Ende:	21:00

Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2018

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Meißel
Herr Sadlo
Herr Schäfer
Herr Wiechert

Entschuldigt

Stadtrat:

Frau Wirth-Hücking
Herr Goldenstein
Herr Höppel

Verwaltung:

Herr Behringer

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte, Betreuungs-
stadträte, Fraktionen,
Polizei

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer (bis ca. 19:45)
Herr Volleth
Herr Dr. Zeus

Verwaltung zu Top 1:

Herr Kießling (Stadtplanung)
Herr Laubensdörfer (Stadtplanung)

Bürger: 24

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Herr Schäfer eröffnet die dritte Sitzung im Jahr 2018. Es sind alle Ortsbeiräte anwesend. Herr Behringer von der Stadtverwaltung ist auf Grund einer Erkrankung entschuldigt. Aus diesem Grund übernimmt die Protokollführung das Ortsbeiratsmitglied Herr Brieger. Die anwesenden Betreuungstadträte werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Herr Kießling und Herr Laubensdörfer vom Amt für Stadtplanung sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

Top 1 Neubau Schleuse Kriegenbrunn: Kreuzung Hüttendorfer Str. / Pappenheimer Str. / Neuenweiherstraße: Verbesserung der Verkehrssicherheit mit Lichtsignalanlage (LSA) oder Kreisverkehr im Zuge des Schleusenneubaus

Der Ortsbeirat Kriegenbrunn hatte bereits mehrfach auf die ohnehin schon hohe Unfallgefahr an der Kreuzung Pappenheimer Str. / Hüttendorfer Str. / Neuenweiherstraße sowie die absehbar zunehmende Problemlage durch den im Rahmen des Schleusenneubaus zu erwartenden Baustellenverkehr hingewiesen und beantragt hierfür eine entsprechende Lösung zu schaffen.

Mittlerweile ist auch das Wassestraßenneubauamt auf die Stadt Erlangen zugegangen und hat signalisiert, dass es sich auch an einer dauerhaften Lösung finanziell beteiligen würde. Im Hinblick darauf wurden vom Amt für Stadtplanung zwei Varianten (Kreisverkehr und stationäre Lichtsignalanlage) geplant. Die Planungen sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile wurden von Herrn Kießling und Herrn Laubensdörfer vorgestellt sowie die zahlreichen Fragen der Ortsbeiräte und der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

Nach eingehender Diskussion und Abstimmung votiert der Ortsbeirat einstimmig für die vorgestellte Kreisverkehrslösung. Sollte diese präferierte Lösung nicht realisierbar sein, sollte eine stationäre Lichtanlage errichtet werden, da auch dies eine deutliche Verbesserung der aktuellen Situation darstellt.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Kießling und Herrn Laubensdörfer für die sehr anschauliche Präsentation sowie die zahlreichen fachlichen Erläuterungen.

Im Anschluss daran, berichtet der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Schäfer noch über den generellen Planungsstand in Sachen Schleusenneubau. Das Planfeststellungsverfahren soll im Jahr 2018 abgeschlossen werden und dann der Grunderwerb erfolgen. Im Januar und Februar ist die Suche nach Bodendenkmälern geplant. Bis Ende 2019 werden dann die Ausschreibungen zu den Baumaßnahmen erfolgen. Aktuell wird daher mit einem Baubeginn im Jahr 2021 gerechnet.

Top 2 Aktueller Stand Bürgerhaus Kriegenbrunn

Der Ortsbeiratsvorsitzende berichtet über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte. Derzeit verlaufen alle Arbeiten im Plan – der geplante Bezugstermin Dezember 2019 kann aus heutiger Sicht gehalten werden. Der Spatenstich ist am 26.10. erfolgt. Derzeit wird das Streifenfundament betoniert und danach die Wände hochgezogen. Der Berg-Ahorn wurde, wie bei der letzten Sitzung des Ortsbeirats beantragt, bereits entfernt.

Die Arbeitsgruppe aus Vertretern des Ortsbeirats, des Ortsrings und der Kriegenbrunner Vereine steht im regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen der Stadt Erlangen. Es wurden und werden alle von den Vereinen gesammelten Wünsche und Anregungen laufend vorgebracht, diskutiert und wenn möglich umgesetzt. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich für diese sehr gute Zusammenarbeit.

Im Januar ist das nächste Treffen mit der Stadt zu den Themen Möblierung und Veranstaltungstechnik geplant.

Die Ausschreibung für Kunst am Bau läuft. Ende November und im Januar werden die Jury-Sitzungen stattfinden. Es kann dabei stimmberechtigt jeweils auch ein Vertreter der Kriegenbrunner-Arbeitsgruppe teilnehmen.

Derzeit besteht gegenüber der Baustelle Halteverbot. Ein anwesender Bürger, der aktuell neben dem Bürgerhaus ebenfalls ein Haus errichtet, weist allerdings darauf hin, dass das Halteverbot von ihm für seine Baustelle beantragt wurde und in den nächsten Tagen wieder aufgehoben wird. Sollte dies der Fall sein, beantragt der Ortsbeirat eine entsprechende Verlängerung des Halteverbots.

Top 3 Ausblick Kriegenbrunner Kärwa

In diesem Jahr ist es wieder einmal gelungen mit einem außerordentlich hohen ehrenamtlichen Engagement die Kirchweih 2018 auszurichten. Für die Zukunft wird aber angestrebt, einen professionellen Festwirt zu finden. Im Hinblick darauf hat sich bereits eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kärwasburschen, des Jugendclubs, des Ortsbeirats und des Ortsrings sowie einzelner in dieser Sache sehr engagierten Bürger gebildet. Es konnte bereits ein interessierter Festwirt mit einem entsprechenden Festzelt gefunden werden, der sich bewerben möchte. Auf Grund der Bürgerhaus-Baustelle muss für das Jahr 2019 ein passender Veranstaltungsort gesucht werden. Die Arbeitsgruppe befindet sich dazu bereits in Abstimmung mit den Vertretern der Stadt. Mitte Dezember ist diesbezüglich ein entsprechender Vor-Ort-Termin geplant.

Top 4 Bericht der Verwaltung

Im Rahmen des Bürgerhaus-Neubaus wurden die Sammelcontainer an den Ortseingang versetzt. Dort wurde der Untergrund zunächst nur provisorisch geschottet, was sich z.B. auf Grund von Glasscherben als auf Dauer ungeeignet erweist. Mit der Stadtverwaltung wurde diesbezüglich bereits vom Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Schäfer Kontakt gesprochen. Es ist geplant, den Untergrund bei nächster Gelegenheit entsprechend zu befestigen.

Vom Ortsbeirat wurde darauf hingewiesen, dass zu vielen Punkten aus dem letzten Sitzungsprotokoll (Sitzung am 18.07.2018) noch keine Rückmeldung seitens der Stadt vorliegen. Es wird daher noch einmal zeitnah um Erledigung bzw. entsprechende Antworten gebeten.

Top 5 Mitteilungen zur Kenntnis

Es lagen keine Mitteilungen zur Kenntnis vor.

Top 6 Anfragen/Sonstiges

Bzgl. des neuen Ortsbeirats-Budgets in Höhe von 500 EUR zur Unterstützung örtlicher Aktivitäten wurde final über die vom Ortsbeirat festgelegte Budgetverwendung 2018 berichtet:

- 1.) Ortsring Kriegenbrunn 200 EUR
- 2.) Landfrauen Kriegenbrunn 100 EUR
- 3.) Adventsfeier Kriegenbrunn 100 EUR
- 4.) Internetseite Kriegenbrunn 100 EUR

Der Jugendclub berichtet über die jetzt abgeschlossene Renovierung des Gruppenraums. Dieser kann ggf. auch von anderen Gruppen genutzt werden. Interessierte können sich diesbezüglich an den Vorstand des Jugendclubs wenden.

Von einem anwesenden Bürger wird angeregt, während der Bauphase auf der A 3 aus Lärmschutzgründen eine entsprechende Geschwindigkeitsreduktion vorzuschreiben.

Am 30.11. wird ab 17:30 Uhr der zweite Kriegenbrunner Adventsmarkt stattfinden. Stellvertretend für das Orga-Team berichtet das Ortsbeiratsmitglied Herr Brieger über den geplanten Ablauf sowie die Angebote der jeweiligen Vereine und Gruppen. Es wird in den nächsten Tagen noch per Plakat und per Info-Flyer, die an die Kriegenbrunner Haushalte verteilt werden, informiert.

Am Sonntag den 18.11. findet um 11.00 Uhr wieder die Gedenkfeier zum Volkstrauertag unter Beteiligung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bürgergesangsverein und dem Ortsbeirat statt.

gez.

Jens Schäfer

Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Peter Brieger

Ortsbeiratsmitglied und

Protokollführer dieser Sitzung